



TOP 12

Höhe Leistungsprämie Mitarbeiter ZVNL 2026

Vorlage 22/2025

Vorlage Nr.: 22/2025

Höhe Leistungsprämie Mitarbeiter ZVNL 2026

Bearbeitet von:

ZVNL

Datum:

10.10.2025

Beratungsfolge:

Gremien

Datum:

Zuständigkeit

Arbeitsgremium

Verwaltungsrat

Verbandsversammlung

04.11.2025

23.11.2025

zur Beschlussempfehlung

zur Beschlussfassung

☒ Öffentlich

☐ Nicht Öffentlich

Die Verbandsversammlung des ZVNL beschließt, dass für das Jahr 2026 für den leistungs- und erfolgsbezogenen Vergütungsanteil der Mitarbeiter ein Betrag in Höhe von 22.000 EUR zur Verfügung gestellt wird.

Anlagen:

- Erläuterungen



Kai Emanuel
Verbandsvorsitzender

TOP 12 – Höhe Leistungsprämie Mitarbeiter ZVNL 2026

Erläuterungen

Bereits im Jahr 2008 hat der ZVNL eine Leistungsprämienordnung beschlossen (Stand 28. Juli 2008), auf die in den individuellen Arbeitsverträgen jeweils Bezug genommen wird (§ 4) und diesen als Anlage beigelegt ist. Mit Stand vom 23. Mai 2013 wurde die Leistungsprämienordnung des ZVNL im Hinblick auf die Einführung eines Zielvereinbarungssystems im ZVNL überarbeitet (die Beschlussfassung hierüber erfolgte in der 55. Verbandsversammlung am 26.11.2012 bzw. in der 57. Verwaltungsratssitzung am 30.01.2013).

Die Leistungsprämienordnung des ZVNL sieht eine Grundprämie gemäß § 18 TVÖD sowie eine Zusatzprämie als zusätzliche Leistung des Arbeitgebers vor. Die Verbandsversammlung entscheidet jährlich im Rahmen der Haushaltsbeschlussfassung über das Gesamtvolumen von Grund- und Zusatzprämie.

Die Grundprämie wird bei Erreichen der Unternehmensziele, die der Verbandsgeschäftsführer in Abstimmung mit dem Verbandsvorsitzenden zu Beginn eines neuen Jahres bekannt gibt, im darauffolgenden Dezember ausgezahlt und – bei 100%iger Erreichung der Unternehmensziele – auf der Grundlage des Steuerbrutto des Mitarbeiters im Zeitraum Oktober des Vorjahres bis September des laufenden Jahres, multipliziert mit dem Grundprämienbudget und geteilt durch das Steuerbrutto aller Mitarbeiter im gleichen Zeitraum, errechnet. Demgegenüber erfolgt die Verteilung der Zusatzprämie nach billigem Ermessen auf der Grundlage von individuellen Zielvereinbarungen, deren Erreichung der Verbandsgeschäftsführer in Abstimmung mit dem Verbandsvorsitzenden nach den Gesichtspunkten besonderer, herausgehobener Leistungen oder besonderer Einsatzbereitschaft des betreffenden Mitarbeiters prüft. Die Leistungsprämie ist bis spätestens zum Ende des ersten Quartals des Folgejahres zu gewähren.

Die Gesamtprämie für das Jahr 2026 soll, auch unter Berücksichtigung der zusätzlichen Stelle Tarif, auf 22.000 EUR festgelegt werden. Mit diesem Vorschlag ist sichergestellt, dass der relative Anteil der Zusatzprämie an der Leistungsprämie nicht abschnilzt, trotz des tarifvertraglich ab dem Jahr 2013 auf 2% des Jahresentgelts aller Arbeitnehmer vereinbarten fixen Anteils der Grundprämie an der Leistungsprämie. Die Erhaltung des relativen Anteils der Zusatzprämie an der Leistungsprämie trägt dem Ziel der Leistungsprämienvereinbarung des ZVNL Rechnung, mit der der Verband auf freiwilliger Basis den – seit 2013 im Wege von individuellen Zielvereinbarungen bewerteten – besonderen Arbeitseinsatz seiner Mitarbeiter honoriert.